



**Klimaschutzmanagement der Hansestadt Wipperfürth  
Zustimmung zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	04.12.2013	Vorberatung
Stadtrat	Ö	28.01.2014	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

Um den Maßnahmenkatalog des Integrierten Klimaschutzkonzeptes umzusetzen und entsprechend das im Konzept vorgeschlagenen Verfahren des Klimaschutz-Controlling in Form eines geförderten Klimaschutzmanagements aufzubauen, beschließt der Rat der Hansestadt Wipperfürth, die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu beantragen und entsprechende Mittel, befristet auf drei Jahre, in Höhe von 15 % der Kosten eines Klimaschutzmanagements bereit zu stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Aufgrund der finanziellen Haushaltssituation der Hansestadt Wipperfürth würden die Personalkosten in Höhe von 15% von der Verwaltung übernommen werden. Sofern die einzelnen Maßnahmen des Konzeptes umgesetzt werden, würden auch Kosten z.B. in Form von Modernisierung der Städtischen Liegenschaften entstehen. Des Weiteren entstehen der Hansestadt Wipperfürth geringe Kosten in Form von Personalaufwand bei der Begleitung und Umsetzung des Konzeptes, die sich durch die Schaffung eines Klimaschutzmanagements stark einschränken. Der finanzielle Eigenanteil für das Jahr 2014 ist bereits im Haushaltsplan vorgesehen.

**Demografische Auswirkungen:**

Der gesamte Prozess des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität auf dem Wipperfürther Stadtgebiet steigern. Die Lebensqualität wird durch die CO2 Reduzierung nachhaltig verbessert. Konkrete Zahlen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

### **Begründung:**

Das „Integrierte Klimaschutzkonzept Hansestadt Wipperfürth“ zeigt auf, wie die Hansestadt bis 2020 gemeinsam mit privaten Akteuren, Unternehmen, Vereinen und Verbänden 25 % des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gegenüber dem Basisjahr 2011 reduzieren kann. Über einen Zeitraum von einem Jahr wurde mit Hilfe des beauftragten Büros KoRiS (Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR) aus Hannover, Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Wipperfürth, der Koordinierungsgruppe des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Vertretern aus der Verwaltung ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erstellt. Um diesen Maßnahmenkatalog umzusetzen und die bundesweiten Ziele zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu erreichen, ist ein Klimaschutzmanagement über einen befristeten Zeitraum von drei Jahren zwingend erforderlich. Durch diesen Schritt verfolgt die Hansestadt Wipperfürth das Ziel, nicht nur ein gefördertes Klimaschutzkonzept einzureichen, sondern die erarbeiteten Maßnahmen auch umzusetzen und somit nachhaltig die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements setzt voraus, dass die Hansestadt Wipperfürth bereit ist einen Selbstanteil der Stelle in Höhe von 15% zu tragen und einen Antrag im kommenden Jahr stellen wird.

Vorgesehen ist, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung am 04.12.2013 eine Empfehlung an den Rat ausspricht und dieser in der ersten Ratssitzung des Jahres 2014 den Beschluss zur Schaffung eines Klimaschutzmanagements für die Hansestadt Wipperfürth fasst und einen entsprechenden Antrag stellt.

### **Anlagen: ---**